

## Kontrolle verloren: Motorrad bei Unfall auf der A45 verletzt

Geschichte von Kai Osthoff • 6 Std. • ① 1 Minuten Lesezeit

Ausfahrt Olpe

## Kontrolle verloren: Motorrad bei Unfall auf der A45 verletzt



Bei einem Unfall auf der A45 bei Olpe wurde am Freitagabend ein 46-jähriger Motorradfahrer verletzt. Die Autobahn war voll gesperrt.

Olpe – Auf der A45 kurz nach der Ausfahrt Auffahrt Olpe ist am Freitagabend ein 46jähriger Motorradfahrer aus Freudenberg im Kreis Siegen Wittgenstein verletzt worden.

www.tramstrasse100.ch Werbung in eigener Sache: Ich betreue weiterhin meine Webseite regelmässig, unter «Neuste Veröffentlichungen» (Home links am Rand) findest Du den Hinweis auf jeweils die Stellen, die ich gerade bearbeitet hatte.

Tipp: Gehe nur auf diese Webseite mit einem Computer, auf dem Handy wirst Du schnell verloren sein ... Urs Tobler, Töff-Fahrlehrer in Teilzeitrente

## Kontrolle verloren: Motorradunfall auf der A45

Vor Ort erklärte die Autobahnpolizei, der Kradfahrer sei auf dem linken Fahrstreifen in Richtung Dortmund unterwegs gewesen. Auf dem mittleren Fahrstreifen verlor der Motorradfahrer, möglicherweise aufgrund eines Fahrfehlers, die Kontrolle über seine Maschine und stürzte. Dabei zog er sich Verletzungen zu, die vom Rettungsdienst zunächst vor Ort behandelt wurden.

Zur weiteren Abklärung und Untersuchungen der Freudenberger dann mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gefahren. Kurz nach dem Unfall kam es in Fahrtrichtung Dortmund zunächst zu einer kurzen Vollsperrung. Im weiteren Verlauf führte die Autobahnpolizei den Verkehr über die linke Spur an der Unfallstelle vorbei. Das erheblich beschädigte Motorrad musste von einem Abschleppunternehmen geborgen werden.

Hintergrund-Informationen: Was ist eine Hayabusa? Suzuki hat immer wieder aussergewöhnliche Motorräder gebaut. Mit diesem Modell bauten sie erstmals eine Serienmaschine, die über 300 km/h lief. Als die Tester der MOTORRAD-Zeitung es ganz genau wissen wollten, lief sie unverändert genau 303 Stundenkilometer – Suzuki hatte also nicht zu viel versprochen! Doch das war ihnen noch zu wenig, also bauten sie die Rückspiegel ab und erreichten eine Spitzengeschwindigkeit von 313 km/h! Da der Luftwiderstand im Quadrat zunimmt, braucht es ausserordentlich viel Kraft, um solche Geschwindigkeiten zu erreichen! Durch das Abnehmen der aerodymisch gestalteten Rückspiegel konnte also nur eine Zunahme von 10 km/h erreicht werden.

Zum Vergleich: Die modernen MotoGP-Renner, die ungefähr 300 PS leisten, haben nach neustem Stand eine maximale Spitze von **366,1 km/h** bisher erreicht. Diese erreichen sie dank aerodynamischen Hilfen in Form von Flügeln. Bei Berührungen mit Gegnern werden diese teilweise abgerissen, was dazu führt, dass die Maschinen in ihrem Fahrverhalten beeinträchtigt werden. Erstaunlich ist dabei, dass zwei verschiedene Maschinen, eine KTM und eine Aprilia, diesen Rekord aufgestellt haben.

